Heydenwall Verfassung

Wir haben uns im Verfassungsgebenden Thing am 2022-06-26 nach Durchlauf des Konsensverfahrens mit allen Heydenwallis diese Verfassung gegeben. Sie ersetzt die alte Verfassung vom 2012-01-14.

Präambel

Diese Verfassung soll wiedergeben, wie Heydenwall funktioniert.
Wir geben uns diese Verfassung, um in der gewachsenen Gruppe einen Kern zu offenbaren, der über unsere einzelnen Sichtfelder hinaus geht, uns allen zu eigen ist und uns zusammenhält. Sie dient uns zur Orientierung in der Gruppe.
Wir wollen eine lebendige Herrschaft der Tätigen sein, die durch ihr Handeln als Gleiche unter Gleichen den Weg bestimmen.
Wir stimmen immer auch mit den Füßen ab und unterstützen das, was wir gut finden, mit unserer Anwesenheit und gehen, wo es uns nicht guttut.
Um diese hohen Prinzipien zu garantieren, achten wir uns selbst und achten einander als Gleiche, mit Respekt gegenüber der Verschiedenheit der Menschen.
Wir messen uns selbst daran, was wir hinterlassen, wie wir zu uns stehen und wie wir mit jenen umgehen, die uns nicht zustimmen.

Was Heydenwall ist

Heydenwall ist ein Darstellungs- und Kampfbund für lebendige Geschichte (Living History): Dabei stellen wir wissenschaftsorientiert Kampfkunst, Sachkultur, Handwerk sowie Alltagsleben vergangener Epochen dar und sind eine Recherchegemeinschaft.

Heydenwalls Werte und Ideale

Allgemein

Heydenwallis sind aufrichtig und handeln eigenverantwortlich.
Heydenwallis sehen sich als Teil der Gruppe und unterstützen diese.
Heydenwallis sind zuverlässig und umgänglich.
Heydenwallis sind kritisch und übernehmen dabei Verantwortung.
Heydenwallis leben eine tätige Solidarität und stellen sich Schwierigkeiten.
Heydenwallis sind gesprächsbereit und dabei auch selbstkritisch.
Heydenwallis sind respektvoll und aufmerksam, anderen und sich selbst gegenüber.
Heydenwallis setzen dem Schaden für sich und andere eine Grenze, in dem sie handeln, wo es nötig wird.
Heydenwallis erkennen an, dass Menschen Fehler machen und gehen damit gütig um.

Konkretes für den Alltag

Heydenwallis lassen sich auf Neues ein und probieren auch mal aus.
Heydenwallis halten sich selbstverständlich an die Standards und Regeln einer

Veranstaltung.
Heydenwallis dürfen aktiv in und Teil von anderen Gruppen sein.

Gegenseitige Unterstützung

Heydenwallis sind hilfsbereit und bereit, Hilfe anzunehmen.
Heydenwallis zeigen ihre Wertschätzung.
Heydenwallis sind freigiebig mit ihrem Wissen und bauen Wissenshierarchien aktiv ab.

Bekenntnis

Heydenwallis bekennen sich zu Heydenwall, haben sich mit der Verfassung einverstanden erklärt und setzen sich für ihre Inhalte ein.
Heydenwallis zeigen durch einen Schild mit Heydenwall-Bogen oder durch ein gut sichtbares Objekt mit dem Heydenwall-Bogen, dass sie zur Gruppe gehören.

Darstellungen

Heydenwallis orientieren sich an wissenschaftlichen Standards und Methoden. Sie machen ihre Interpretationen kenntlich und zeigen Grenzen und Lücken ihrer Möglichkeiten.
Heydenwallis interessieren sich für den wissenschaftlichen Diskurs und setzen sich kritisch mit der eigenen Darstellung auseinander.
Heydenwallis sind entwicklungsbereit und lassen andere unaufdringlich an ihren Fähigkeiten und Wissen teilhaben.

Kämpfen

Für Heydenwallis ist ein sicherer Umgang mit den geführten Waffen und Fairness eine Selbstverständlichkeit.
Heydenwallis sind fair und respektvoll. Fairness auch in unfairen Situationen ist ebenso ein heydenwallsches Kennzeichen.
Heydenwallis haben Spaß am Kämpfen und kämpfen gerne miteinander.

Umgang mit Konflikten

Der übliche Weg, wie du einen Konflikt schlichten kannst:

- Entziehe dich der Situation.
- Erst mal selbst kurz durchatmen und runterkommen.
- Bemühe dich, den Konflikt selbst zu klären. Nutze dabei diese vier Schritte:
    - Beschreibe kurz die Situation aus deiner Sicht auf sachliche Weise. Bleibe dabei wertfrei.
    - Beschreibe kurz, was das bei dir emotional ausgelöst hat.
    - Bringe deine Bedürfnisse zum Ausdruck.
    - Bringe deinen Wunsch zum Ausdruck, wie der Konflikt aus deiner Sicht konkret gelöst werden kann.
- Wenn das nicht zur Lösung führt oder du dir Unterstützung wünschst, hole dir neutrale Hilfe, die den Konflikt gemeinsam mit dir schlichten kann. (PVP)

- Sollte sich der Konflikt so nicht lösen lassen, entscheidet die anwesende Gruppe oder wir alle gemeinsam beim Thing im Konsens, wie der Konflikt gelöst werden kann.

Pöbeln, Lästern, Angst machen, Parteien aufbauen und so weiter sind keine geeigneten Konfliktlösungsstrategien und werden als solche angesprochen.

Entscheidungsfindung und Strukturen

Allgemein Ko-Kreaktion, Einigungen, Beschlüsse

Wir streben eine ko-kreative Gemeinschaft an.
Wir bemühen uns, Einigungen nach dem Konsensprinzip zu finden.

Aufnahmen

Heydenwallis werden durch den Thing einstimmig aufgenommen.
Mit dem Bekenntnis zu Gruppe und der Annahme der Verfassung sind sie dann Teil der Gruppe.
Grobe Zuwiderhandlungen gegen die Verfassung führen durch Beschluss des Things zum Ausschluss.

Selbstständigkeit

Heydenwallis sind selbsttätig und eigenverantwortlich.
Heydenwallis tragen durch ihren Einsatz zum Eigenwohl und Gemeinwohl bei.
Heydenwallis warten nicht auf Bespaßung, sondern kümmern sich selbst drum.
Heydenwallis tragen alle einzeln gemeinsam dazu bei, die Ideen Heydenwalls weiterzutragen und wohlgefälliger werden zu lassen.

Orga

Orga ist, wer Verantwortung übernimmt und für Heydenwall organisiert.
Orga-Aktive kümmern sich um die Kommunikation nach innen und außen.
Orga-Aktive organisieren den Thing, Veranstaltungen und Projekte. Sie sind verwalterisch oder koordinativ aktiv.
Diese organisierten Aktivitäten werden innerhalb von Heydenwall bekannt gegeben, sodass alle die Option haben, daran teilzuhaben.
Wer die Orga für eine Veranstaltung übernimmt, entscheidet, welche Veranstaltungsregeln vorab gelten sollen.
Die Orga berät sich untereinander und mit anderen und gibt die aktuellen Themen, die in Heydenwall in Bewegung sind, bekannt.
Orga-Ideen sollten darauf abzielen, etwas Größeres zu tragen, als die aktuellen Planungen. Ein mögliches Wachstum soll mit eingeplant sein, sodass gemeinsame Entwicklungen und Ko-Kreation möglich und tragfähig werden.

Diplomaties

Heydenwall hat mindestens drei Diplomaties. Sie übernehmen repräsentative und kommunikative Aufgaben nach Außen.
Aus dieser Aufgabe entstehen keine weiteren Entscheidungsbefugnisse, sie dient nur der Ansprechbarkeit.
Diplomaties werden durch den Thing berufen oder entlassen.

Thing

Die höchste Versammlung ist der gemeinsame Thing.

Ablauf

Der Thing findet auf befriedetem Grund unter freiem Himmel statt.
Alle Heydenwallis werden geladen und anstehende Themen angekündigt.
Wer verhindert ist, kann seine Wünsche über andere einbringen.
Die Teilnahme ist keine Pflicht. Wer nicht da ist, akzeptiert die Entscheidung des Things bis zum nächsten Thing.
Alle Heydenwallis, die Ihr Stimmrecht wahrnehmen wollen, haben ihr Heydenwall-Schild oder ihr Objekt mit dem Heydenwall-Bogen dabei.
Der Thing beginnt mit dem Rezitieren der Heydenwall Verfassung.
Das Rederecht wird durch das Thing-Schwert symbolisch weitergegeben.
Die Thing Orga leitet durch die anliegenden Themen.
Der Thing findet regelmäßig und auch nach Bedarf statt.

Modalitäten

Der Thing entscheidet über:

- Die Verfassung im Konsens.
- Die Aufnahme im Heydenwall einstimmig.
- Den Ausschluss aus Heydenwall mit einfacher Mehrheit.
- Die Berufung von Diplomaties einstimmig.
- Die Entlassung von Diplomaties mit einfacher Mehrheit.
- Andere Regeln mit einfacher Mehrheit.

Alle Entscheidungen werden aus der Runde dokumentiert und veröffentlicht.
Sie gelten mit der Veröffentlichung.

Heydenwall Kerngruppe

Kerngruppen-Aktive haben die Verantwortung angenommen, die Heydenwall-Idee zu bewahren, welche ihren Ausdruck durch unsere Verfassung gefunden hat.
Sie haben die Funktion eines Rates der Ältesten.
Sie waren lange aktiv und haben auch vorher schon ihre Tatkräftigkeit und Verantwortung, sowie ihren Sinn für die Heydenwall Idee gezeigt.
Zur Heydenwall Kerngruppe gehören altgediente Heydenwallis.
Aktive der Kerngruppe werden von der Kerngruppe berufen.

Worterklärungen

Veranstaltungsregeln: Regeln, die den Zugang sowie das Lager- und Gruppenleben einer Veranstaltung betreffen.

Konsens: Das heißt, dass eine von allen akzeptierte gemeinsame Lösung für einen weiteren Weg gefunden wird. Voraussetzung dafür ist, dass alle bereit sind, ihren Teil zu dem Aushandlungsprozess beizutragen.

Ko-Kreation: Ein Prozess, an dem alle Beteiligten Ideen gemeinsam kreieren, finden und entwickeln.